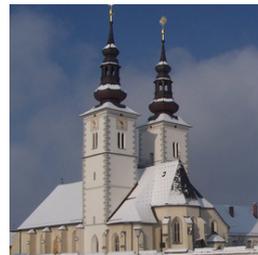


St. Mareiner PFARRBOTE

Februar 2025



EIGENTÜMER, HERAUSG., VERLEGER: RÖM. KATH. PFARRAMT A-9431 ST. MAREIN 11
DRUCK: DRUCK.AT, ARED-STRASSE 7, 2544 LEOBERSDORF



JUBILÄUMSJAHR 2025

Zeichen der Hoffnung

Das 27. Ordentliche Heilige Jahr 2025 feiert den 2000. Jahrestag der Missionsreise des Apostels Paulus nach Rom und die Ausbreitung des Christentums in Europa. Das Logo des Jubiläumsjahres symbolisiert Solidarität, Geschwisterlichkeit und Hoffnung. Es zeigt vier stilisierte Personen aus unterschiedlichen Regionen der Erde, die einander umarmen und so die Verbindung der Völker ausdrücken. Eine Figur hält ein Kreuz, das für Glauben und unerschütterliche Hoffnung steht,

gerade in schwierigen Zeiten.

Die Farben des Logos – Rot, Orange, Grün und Blau – stehen für Liebe, Freude, Hoffnung und Frieden, während kleine Wellen am unteren Rand die Herausforderungen des Lebens symbolisieren. Das Motto „Pilger der Hoffnung“ und Papst Franziskus' Verkündigung „Spes non confundit“ („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) unterstreichen, dass die Hoffnung eine zentrale Botschaft des Jubiläumsjahres ist, die auch in herausfordernden Momenten niemals aufgegeben werden darf.

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!



Am Heiligen Abend 2024 hat das 27. Jubiläumsjahr begonnen. Jubiläumsjahre werden nun alle 25 Jahre gefeiert, das erste fand im Jahr 1400 statt. Heuer hat Papst Franziskus die Heilige Pforte des Petersdomes geöffnet, und in Rom wurden zusätzlich vier weitere Heilige Pforten zugänglich gemacht. Während des letzten außerordentlichen Jubiläumsjahres 2016 hat der Papst ermöglicht, in den Diözesen weltweit Heilige Pforten zu installieren - auch in unserer Diözese. Diesmal sind ausschließlich die fünf Pforten in Rom vorgesehen. Da viele Gläubige nicht die Möglichkeit haben, nach Rom zu pilgern, um den Ablass des Jubiläumsjahres zu erlangen, wurden in den Diözesen Jubiläumskirchen ernannt. In unserer Diözese gehören 21 Kirchen dazu, darunter auch unsere Pfarrkirche in St. Marein.

Das Heilige Jahr lädt uns ein, zur geistlichen Erneuerung aufzubrechen. Alle Gläubigen sind ermutigt, ihre Beziehung zu Gott zu vertiefen, neu zu entdecken und zu leben sowie ihre Lebensführung zu überdenken. Das Jubiläumsjahr 2025 steht unter dem Thema „Pilger der Hoffnung“ und beruht auf den Worten aus dem Römerbrief 5,5: „Hoffnung lässt nicht

zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Ich lade Sie alle herzlich ein, die Schätze des Glaubens in diesem Jubiläumsjahr neu zu entdecken. Lassen Sie uns erfahren, dass der Glaube nicht einengt, sondern uns in die Weite führt. In der Kirche gibt es viele Schätze, die entdeckt oder wiederbelebt werden können - darunter die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie, die eng miteinander verbunden sind. In unserer Pfarre möchten wir besondere Zeichen setzen. Es gibt regelmäßig die Möglichkeit zur Beichte von Mittwoch bis Sonntag, jeweils eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten. In der Fastenzeit werde ich vom 2. bis 5. Sonntag eine Predigtreihe über das Sakrament der Versöhnung halten. Für Interessierte bieten wir außerdem Exerzitien im Alltag während der Fastenzeit an. Jeden Freitag findet wie gewohnt der Barmherzigkeitsrosenkrantz in der Filialkirche Siegeldorf statt. Nutzen wir diese Gnadenzeit des Jubiläumsjahres, um Gott näherzukommen und eine tiefere Gemeinschaft mit ihm einzugehen.

Andreas Strouiski

INTENTIONEN DES LEBENDIGEN ROSENKRANZES



1. Rose Um den Frieden in der Welt



2. Rose Um neue geistliche Berufungen



3. Rose In Anliegen unseres Bischofs

RÜCKBLICK



Stimmungsvolle Roraten

Im Advent 2024 erstrahlte die Pfarre in besonderem Glanz: Insgesamt wurden 21 Roraten gefeiert, die zahlreiche Gläubige anlockten und für eine besinnliche Atmosphäre sorgten. Die Roraten, traditionell bei Kerzenlicht gehalten, boten den Teilnehmenden eine Gelegenheit, den Advent in Stille und Gebet bewusst zu erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war der letzte Rorate-Gottesdienst am Morgen des 24. Dezember. Dieser stand ganz im Zeichen der Kinder, die durch ihre regelmäßige Teilnahme die adventliche Zeit besonders lebendig gestaltet haben. Elf Kinder, die an jeder der 21 Roraten teilgenommen hatten, wurden mit kleinen Geschenken geehrt. Die Pfarre bedankte sich damit herzlich für ihren Eifer und ihre Begeisterung. Folgende Kinder waren besonders fleißige Besucher (von links vorne): Schatz Florian, Ella Praus, Antonia Praus, Romy Zaminer, Marco Käfel, Elias Vallant; (von rechts vorne): Clara Kügele, Jana Kainz, Vanessa Paulitsch, Lorenz Grössl und Luca Tatschl.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die die Roraten erst zu einem besonderen Erlebnis machten. Jeden Morgen wurde im Pfarrhof ein liebevoll zu-

RÜCKBLICK

bereitetes Frühstück für die Kinder bereitgestellt, an den Samstagen sogar für alle Mitfeiernden. Diese Geste der Gemeinschaft und Fürsorge hat wesentlich zur stimmungsvollen Atmosphäre beigetragen.

Darüber hinaus möchten wir all jene würdigen, die die Gottesdienste mitgestaltet haben – sei es durch die Vorbereitung der Liturgie, musikalische Beiträge oder durch Dekorationen, die das Kircheninnere in einen Ort der Andacht und des Lichts verwandelten.



2025 unter einem guten Stern

Die St. Mareiner Sternsingeraktion war wieder ein voller Erfolg. Auch heuer waren in St. Marein rund um den Jahreswechsel traditionsgemäß die Sternsinger der Pfarre unterwegs. Während anderswo das Sternsingen auf verschiedene Plätze und wenige Hausbesuche reduziert werden muss, haben sich bei uns auch heuer genü-

gend Kinder und Jugendliche bereit erklärt, diese Hilfsaktion der katholischen Kirche engagiert zu unterstützen. Rund 30 Sternsinger waren mit erwachsenen Begleitpersonen im ganzen weitläufigen Pfarrgebiet unterwegs und besuchten alle 1500 Haushalte.

Petra Weinberger hatte mit den Jugendlichen Texte und Lieder bestens vorbereitet und Siegfried Knauder organisatorisch alles bis ins kleinste Detail geplant, sodass die Aktion wieder ein voller Erfolg wurde. Mit dem gemischten Gesangsquintett „Reisberger Sternsinger“ war auch zusätzlich eine Erwachsenengruppe unterwegs.

RÜCKBLICK



Der Reinerlös in der Höhe von rund 10.900€ kommt über 500 Kinder- und Jugendprojekten in den ärmsten Gebieten der Erde zugute. Heuer stehen besonders Kinder in Nepal im Fokus der Sternsingeraktion. Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze, gefangen in einem Kreislauf aus fehlenden Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und mangelnder medizinischer Versorgung. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche die schwere Arbeiten verrichten müssen und vielfach keine Möglichkeit für schu-

liche Ausbildung haben.

„Wir sind sehr dankbar und stolz, dass sich so viele Jugendliche und Erwachsene in den Dienst der guten Sache stellen und sich solidarisch für die Ärmsten einsetzen“, meint dankbar Ortspfarrer Andreas Stronski.

Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle seitens der Pfarre an alle, die die Aktion durch Spenden oder aktives Mitgestalten unterstützt haben, besonders den Sternsingerkindern, den Reisberger Sternsängern, sowie den Begleitpersonen (Herr Knauder Siegfried, Frau Schlatte Brigitte, Frau Schatz Roswitha, Frau Weinberger Petra, Herr Brunner Franz, Frau Sumper Edith, Herr Dohr Gerhard, Frau Isolde Zarfl, Herr Klapsch Daniel, Herr DI Klapsch Dietmar, Herr Rafling Mathias, Herr Rabinig Peter) und jenen Familien und Gasthäusern, die die Gruppen zu Mittag kulinarisch verwöhnt und verköstigt haben (Frau Sturm Angela, Gasthof Weinberger, Familie Graf, Gasthaus Ikarus, Frau Fritzl Eva, Frau Penz Waltraud, Fam. Maierhofer vlg. Grabenbauer, Gasthaus Thürnerwirt, Fam. Margarethe Maier, Fam. Hudey vlg. Spitzer, Frau Monsberger Notburga, Frau Renate Sperl, Gasthaus Rabinig, Fam. Traußnig).

WAS? WANN? WO?

FREITAGS, 15 UHR

Barmherzigkeitsrosenkranz

Jeden Freitag treffen sich Gläubige in der Filialkirche Siegeldorf zum gemeinsamen Gebet. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, Ihren Glauben im Gebet zu vertiefen und die Nähe Gottes zu erfahren.

FR, 7. FEBRUAR, AB 9 UHR

Krankenkommunion

Pfarrer Stronski bringt allen älteren und kranken Pfarrangehörigen am Freitag, dem 7. Februar, ab 9 Uhr, die Krankenkommunion gerne ins Haus. Bitte melden Sie sich dazu telefonisch im Pfarramt an (Tel.: 04352/ 81152).

SA, 1. & SO, 2. FEBRUAR

Mariä Lichtmess & Kerzenopfer

Der 1. und 2. Februar stehen in unserer Pfarre ganz im Zeichen des Festes der Darstellung des Herrn, auch Mariä Lichtmess genannt. Bei den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag werden Kerzen verkauft und wir bitten um das traditionelle Kerzenopfer, das der Beleuchtung und Beheizung der Pfarrkirche sowie dem elektrischen Glockengeläute zugute kommt. Ohne die großartige Unterstützung der Spenderinnen und Spender könnten wir unsere Pfarrkirche bei Gottesdiensten, Festen und Familienfeiern nicht in so festlichem Glanz erstrahlen lassen. Auch der segensreiche Klang unserer Glocken, wäre ohne das Lichtmessopfer nicht denkbar.

SO, 2. FEB, nach der hl. Messe

Pfarrcafé

Nach der hl. Messe am Sonntag, dem 2. Februar lädt die Pfarre herzlich zum Pfarrcafé in den Pfarrsaal ein. Wir bitten wieder um Mehlspeissspenden und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

SA, 8. & SO, 9. FEBRUAR

Blasiussegen

Zum Gedenken an den hl. Blasius wird am 8. Februar und 9. Februar wieder der traditionelle Blasiussegen gesendet, der insbesondere vor Halskrankheiten schützen soll. Diese jahrhundertealte Tradition erinnert an das Wirken des Heiligen und seine wundersame Heilung eines Kindes. Die Segenspendung bietet Gläubigen die Gelegenheit, Stärkung und Schutz im Alltag zu erfahren.

DO, 20. FEBRUAR

Messintentionen

Die Messintentionen für April können Sie ab Donnerstag, dem 20. Februar in der Pfarrkanzlei telefonisch oder persönlich bestellen.

DO, 27. FEBRUAR., 18.30 UHR

Taufgespräch

Alle Paten und Eltern, die ihr Kind im März taufen lassen möchten, sind am Donnerstag, dem 27. Februar, um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum zum Taufgespräch eingeladen. Die Tauftermine sind vorab rechtzeitig mit Pfarrer GR Stronskii persönlich abzuklären.

*Die Pfarre gratuliert herzlichst
allen Geburtstagskindern:*



*Im Jänner durften wir besonders
folgenden Jubilaren herzliche Glück-
wünsche überbringen:*

Harald Apachou (80);

Franz Schönhardt (75);

Hermine Schatz (75);

Heinrich Meschnark (80);

Franz Raß (85);

Josefine Raß (75);

Irmgard Knauder (75);

Paul Schober (75);

Hildegard Meyer (90).

*Allen Geburtstagskindern Gottes rei-
chen Segen für noch viele Jahre voll
Lebensfreude, Gesundheit und Zu-
friedenheit wünschen Pfarrer Stronski
und der Pfarrgemeinderat.*

*Die Pfarre dankt für die
Spenden beim Begräbnis von:*

+Franz Dobernig: Fam. Franz Dobernig.

+Paul Tatschl: Mag. Astrid Zaoral.

Insgesamt: 200 €

*Herzlichen Dank den Trauerfamilien und
allen Spendern. Die Spenden werden
für den Blumenschmuck und die
Erhaltung der Pfarrkirche verwendet.
Die Familien erhalten zusätzlich ein
Dankschreiben der Pfarre mit den
genauen Spendenbeträgen.*

KANZLEISTUNDEN

Unsere Pfarrkanzlei hat für Sie
montags, von 9 - 10 Uhr und
donnerstags, von 17 - 18.30 Uhr
geöffnet. In dringenden Fällen
erreichen Sie Pfarrer Stronski
telefonisch unter 0699 100 411 95
oder 04352 811 52.

Zu Gott heimgekehrt sind.....

+Maria Fellner (89);

+Günther Ladinig (67);

+ Rosa Pongratz (89).

*Gott schenke Ihnen den ewigen
Frieden in der himmlischen Heimat !*

GOTTESDIENSTKALENDER FEBRUAR 2025

Sa 01. Feb 18.00 +Eva Paulitsch & Ang.

So 02. Feb 09.00 Mariä Lichtmess: Für die Pfarrgemeinde
E.L. gestiftet von Fam. Albert Marzi

Mo 03. Feb 08.30 **Seniorenmesse:** +Maria Goriup

Mi 05. Feb 18.00 +Hildegard & Walter Smolle & Ang.

Do 06. Feb 18.00 frei

Fr 07. Feb 18.00 Um neue geistliche Berufungen; +Hermine & Christian Kottinig; +Josef & Walburga Hubmann & Ang.

Sa 08. Feb 18.00 frei

So 09. Feb 09.00 5. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde
E.L. gestiftet von Fam. Johann & Maria Hollauf

Mo 10. Feb 08.30 Auf Gute Meinung Otto Veratschnig

Mi 12. Feb 18.00 Um Gottes Schutz & Segen Fam. Traußnig

Do 13. Feb 18.00 frei

Fr 14. Feb 18.00 +Franz & Josef Lingitz & Reinhold Grein

Sa 15. Feb 18.00 +Hilda & Rudolf Zellacher

So 16. Feb 09.00 6. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde
E.L. frei

Mo 17. Feb 08.30 frei

Mi 19. Feb 18.00 +Hans Peter Leopold, Graf & Traußnig

Do 20. Feb 18.00 frei

Fr 21. Feb 18.00 +Josef Pachatz

Sa 22. Feb 18.00 +Josef & Walburga Hubmann & Ang.; +Maria & Franz Kucher & Walburga Brenner

So 23. Feb 09.00 7. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde
E.L. gestiftet von Elfrieda Rothleitner

Mo 24. Feb 08.30 frei

Mi 26. Feb 18.00 +Franz Zenz & Ang.

Do 27. Feb 18.00 frei

Fr 28. Feb 18.00 Für lebende & +Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes;

Beichtgelegenheit: Von Mittwoch bis Sonntag eine halbe Stunde vor der hl. Messe, oder nach Vereinbarung. Jeden Samstag nach der hl. Messe eine halbe Stunde **Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes**